Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 05.11.2013
im JUKZ am Stintfang

TeilnehmerInnen:

Frau Becker	Anwohnerin
Herr Rösler	Anwohner
Frau Dr. Hahn	Sozialraummanagement Bezirk-Mitte
Herr Patzer	FDP Kreisvorstand HH-Mitte
Herr Jensen Boje	Anwohner
Herr Giovanett	Anwohner
Frau Detamble-Voss	Die Linke HH-Mitte
Frau Pagel	HK St. Michaelis
Herr Krüger	PK 14 – Bürgernaher Beamter
Frau Kodrzyński	Die Grünen Bezirksabgeordnete HH-Mitte
Herr Gießbach	St. Pauli Turnverein
Herr Blech	Anwohner
Herr Hoitz	CDU Ortsverband Innenstadt
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Zusammenfassung von 2. Rudentisch zum Thema Obdachlose
TOP 2	Informationen aus dem Stadtplanunsausschuss zum Hafentor 7
TOP 3	Fluglärm über der Neustadt
TOP 4	Infoveranstaltung zur BV-Wahl 2014
	Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Stadtteilkonferenz vom 24.09.2013 gab es keine Anmerkungen.

TOP 1 Zusammenfassung vom 2. Rudentisch zum Thema Obdachlose

Am 31.10.2013 fand der 2. Rudentisch mit Vertretern der BASFI (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Pik As, SAGA-GWG, Polizei, Anwohnern, Gewerbetreibenden, Politik und dem Quartiersmanagement im JUKZ statt.

Die Anwohner und Gewerbetreibenden der Neustädter Straße haben nach dem Termin im Juli das Quartiersmanagement informiert, dass die Situation vor Ort deutlich durch die Ansprache der Obdachlosen durch Mitarbeiter des PIK As und die vermehrte Präsenz der Polizei verbessert ist. Dies hat aber zu einer Verlagerung der Beschwerden an andere Orte in der Neustadt geführt (z.B. gegenüber Penny, Großneumarkt oder Hummel-Denkmal).

Frau Orth und Herr Matuchniak von der BASFI stellten bei dem Termin das neue Winternotprogramm vor (das vollständige Programm ist als .pdf dem Protokoll beigefügt) und wiesen auf die zahlreichen Hilfsangebote für Obdachlose der Stadt Hamburg hin. Anwohner und Gewerbetreibende finden in den Broschüren zahlreiche Ansprechpartner und Hotlines, dies sie bei Problemen anrufen können. Eine Übersicht der Angebote und Rufnummern finden Sie unter:

www.hamburg.de/beratung-hilfen/

Die Polizei empfiehlt darüber hinaus bei Lärmbelästigung den Anwohnern bei der Polizei (bitte rufen Sie die 110 und nicht die Wache an) oder dem behördlichen Ordnungsdienst anzurufen und sich zu beschweren. Die Telefonnummer des BOD lautet:

Behördlicher Ordnungsdienst: Tel.: 040 – 42854 4100

Email: ordnungsdienst@hamburg-mitte.hamburg.de

An dem dritten Rudentisch Anfang Dezember soll auch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes und die Stadtreinigung teilnehmen, um ggf. eine Erhöhung der Reinigungszeiten zwischen PIK As und Penny zu veranlassen.

TOP 2 Informationen aus dem Stadtplanungsausschuss zum Hafentor 7

Zum letzten Stadtplanungsausschuss am 23.10.2013 wurde der B-Plan noch recht spontan auf die Tagesordnung gesetzt und über die Inhalte der eingegangenen Stellungnahmen berichtet (Zwischenstand). Insgesamt gab es über 50 schriftliche Stellungnahmen zu dem Projekt. Es wurden im Stadtplanungsausschuss keine Entscheidungen getroffen oder Beschlüsse gefasst, denn die Stellungnahmen sind noch gar nicht vollständig ausgewertet. Einige Anwohner waren anwesend und haben alles mit verfolgt. Ein abgestimmtes Protokoll liegt noch nicht vor.

Die nächste Sitzung des Stadtplanungsausschusses findet am 04.12.2013 statt. Auch in dieser Sitzung wird der B-Plan wohl noch nicht beschlossen werden können. Vor Beschlussfassung muss noch ein interner Arbeitskreis mit anderen Dienststellen und den Trägern öffentlicher Belange (bisher vorgesehen für Mitte Dezember 2013) stattfinden und der Durchführungsvertrag muss abgestimmt und unterschrieben werden.

Herr Giovanett weist auf die Anwohnerversammlung auf dem Stintfang am 27. Oktober 2013, über die auch im Abendblatt berichtet wurde, hin in deren Verlauf auch auf die aus Sicht der Anwohner, widersprüchlichen Ansichten und Simulationen

des Investors zum Gebäude und seine Lage und Größe zum Stintfang hingewiesen wurde. Aus Sicht der Anwohner sollte erst einmal geklärt werden, ob eine Bebauung am Stintfang als Denkmal überhaupt zulässig wäre. **Ein Teil der anwesenden Politiker stimmt dieser Aussage zu.**

Nachtrag: Das Projekt Hafentor 7 wird voraussichtlich im neuen Jahr, in der ersten Sitzung im Januar im Stadtplanungsausschuss diskutiert.

TOP 3 Fluglärm über der Neustadt

Frau Becker gibt eine kurze Übersicht über den aktuellen Sachstand der Gespräche, mit den Behörden. Fr. Dr. Kiupel und Frau Becker haben bisher Kontakt zur Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI), Behörde für Stadtentwicklung (BSU) und Umwelt und den Bezirk aufgenommen. An eben diese Behörden wurden auch eine Kopie der Unterschriftensammlung und der Beschwerdebrief verschickt. (siehe Anhang letztes Protokoll)

Frau Becker hat in Erfahrung gebracht, dass sich einige Male im Jahr eine Lärmschutzkommission der verantwortlichen Behörden zusammensetzt (BWVI und BSU) und u.a. die Beschwerden und Probleme rund um das Thema Fluglärm erörtert. Auf der nächsten Lärmschutzkommission im Frühjahr sollen auch die Beschwerden aus der Neustadt diskutiert werden.

Frau Becker beklagt, dass bei der Erteilung von Genehmigung häufig rein wirtschaftliche Interessen betrachtet werden und die Anwohnerbelange eine untergeordnete Rolle spielen.

Es wird vorgeschlagen im nächsten Jahr eine der verantwortlichen Personen der BWVI oder BSU in die Stadtteilkonferenz einzuladen.

TOP 4 Infoveranstaltung zur BV-Wahl 2014

Am 25.Mai 2014 finden die Wahlen zur Bezirksversammlung (BV) und zum Europa-Parlament erstmals gemeinsam statt. Diese Umstellung ist ein Ergebnis der Wahlrechtsänderung in Hamburg. Zukünftig werden die Bezirksabgeordneten auch für 5 Jahre gewählt.

Eine der Stadtteilkonferenzen Anfang 2014 soll als Schwerpunktthema die Aufgaben der Bezirksversammlung (Chancen und Grenzen), die Arbeit in der Bezirksversammlung und ihren Ausschüssen und Beiräten und das neue Wahlrecht den Bürgerinnen und Bürger vorstellen. Dadurch können die Einflussmöglichkeiten und Grenzen der Bezirksversammlung auf das Leben der Menschen vor Ort verdeutlicht werden.

Herr Bartz wird sich mit dem Bezirk abstimmen und einen Termin festlegen. Die Veranstaltung soll durch Vertreter des Bezirksamtes und des Quartiersmanagements moderiert werden. Auch alle Parteien haben die Möglichkeit sich und ihre Ziele vorzustellen.

Sonstiges

Frau Becker möchte wissen, ob Bürgerinnen und Bürger an allen Ausschüssen im Bezirk teilnehmen, bzw. zuhören können und wo die Termine zu den Ausschüssen und deren Protokolle zu finden sind.

Grundsätzlich sind alle Ausschüsse bis auf den Bauausschuss öffentlich. Alle weiteren Informationen findet man unter Website:

www.hamburg.de/mitte/bezirksversammlung/

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**10. Dezember 2013 um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule,
Kurze Straße 3, 20355 Hamburg**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden